

Ressort: Politik

SPD-Innenpolitiker verteidigt Verbote öffentlicher Veranstaltungen

Berlin, 17.02.2015, 07:31 Uhr

GDN - Der innenpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Burkhard Lischka, ist dem Verdacht entgegengetreten, öffentliche Veranstaltungen würden in Deutschland ohne ausreichende Hinweise auf mögliche terroristische Anschläge verboten: "Jede Woche geht eine Vielzahl von Hinweisen ein", sagte er der "Mitteldeutschen Zeitung" (Dienstausgabe). "Das Bundesamt für Verfassungsschutz und der Bundesnachrichtendienst gehen diesen Hinweisen nach, gleichen sie mit anderen Informationen ab und befragen teilweise auch Quellen."

Lischka fügte hinzu: "Nur wenn dann so ein Hinweis wirklich plausibel ist und eine gewisse Wahrscheinlichkeit für die Ernsthaftigkeit dieses Hinweises spricht, führt das letztendlich dazu, dass eine Veranstaltung abgesagt wird." So sei es kürzlich in Dresden gewesen, als eine Pegida-Kundgebung untersagt wurde, und jetzt wohl auch beim Verbot des Karnevalssumzuges in Braunschweig. Lischka gehört auch dem für die Kontrolle der Geheimdienste zuständigen Parlamentarischen Kontrollgremium an.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-49898/spd-innenpolitiker-verteidigt-verbote-oeffentlicher-veranstaltungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619